



Fraktion im Rat der Stadt Hagen

Rathausstraße 11
58095 Hagen

Telefon: 02331 207-5529

Fax: 02331 207-5530

E-Mail: fraktion@fraktion-hagen-aktiv.de

Internet: www.fraktion-hagen-aktiv.de

Hagen, 08. Juli 2013

Hagen Aktiv für Theater gGmbH. (PM 011/2013)

Die Fraktion Hagen Aktiv wird ihren früheren Fraktionsbeschluss zur Zukunft des Hagener Theaters in der kommenden Ratssitzung bestätigen. Dieser Beschluss sieht den Erhalt und die Selbständigkeit des Theaters unter dem Dach einer gGmbH vor, und zwar den Erhalt aller Sparten: Musiktheater, Orchester, Ballett und Lutz.

Die Freie Wählergemeinschaft ist überzeugt, dass das Theater somit vom städtischen Haushalt unabhängiger wird, so dass es autark und eigenverantwortlich agieren kann. Darüber hinaus können externe Partner durch die Aufnahme als Minderheitsgesellschafter in einer gGmbH nachhaltig eingebunden werden. Umsatzsteuerliche Nachteile, wie sie z.B. bei einer AÖR auftreten können, werden durch eine gGmbH ebenfalls vermieden.

Hagen Aktiv mahnt zugleich an, dass es mit einer Rechtsformänderung allein nicht getan ist. Die fünf Ratsmitglieder erwarten vom Verwaltungsvorstand bei der Umsetzung Initiative, Tatkraft und Durchsetzungsvermögen. „Bis dato hat sich der zuständige Kulturdezernent durch die Beauftragung diverser Gutachter und durch schwammige Interviews zur Zukunft des Theaters hervorgetan,“ so Fraktionschef Bücken. „Wir wünschen uns, dass der Verwaltungsvorstand, insbesondere der zuständige Dezernent, endlich konkrete Konzepte vorlegt und diese zur Rettung und zum Erhalt unseres Theaters und der Hagener Kulturszene insgesamt tatkräftig und zügig umsetzt,“ fährt Bücken fort. Seit über zwei Jahren mahnt Hagen Aktiv bereits einen nachhaltigen und übergreifenden Kulturentwicklungsplan für die gesamte Hagener Kulturszene beim Dezernenten an.

Nach Auffassung der Freien Wähler ist bei der Neuausrichtung des Theaters eine Kostendeckelung durch die Stadt zwingend erforderlich, so dass die neue Geschäftsführung des Theaters und deren Partner durch wirtschaftliches Handeln den Erfolg selbst steuern können. Eine wesentliche Voraussetzung für den Erfolg ist, dass variable Kostenanteile, wie z.B. Tarifsteigerungen, Energiekosten etc., im Vorfeld eindeutig zwischen den Vertragspartnern definiert und bindend in einem Vertrag festgehalten werden, so Hagen Aktiv weiter.

„Wir sind überzeugt, dass eine „theaterhagen gGmbH“ eine zukunftssträchtige und faire Lösung für alle Beteiligten ist. Wir sind ebenso überzeugt, dass unser Intendant, die Theatermitarbeiter und zukünftige Partner die Kompetenzen besitzen, um im Rahmen einer gGmbH die Theaterstruktur und somit die eigenen Arbeitsplätze über das Jahr 2020 hinaus in Hagen zu sichern,“ so Fraktionschef Bücken abschließend.

Mit dem Verweis auf das Bundesland Bayern, in dem Kultur als Landesaufgabe wahrgenommen wird, fordert Hagen Aktiv für alle Theater in NRW eine stärkere Beteiligung der Landesregierung ein.